

ILLINOIS TOOL WORKS INC. GRUNDSATZERKLÄRUNG ZU KONFLIKTROHSTOFFEN

Wir haben diese Richtlinie zu Konfliktrohstoffen im Rahmen unserer Compliance-Verpflichtungen gemäß der US-amerikanischen Bestimmung zu Konfliktrohstoffen sowie als Teil unserer Selbstverpflichtung zu verantwortungsbewusster Beschaffung eingeführt. Gemäß dieser Bestimmung werden **Zinn, Tantal, Wolfram und Gold** als Konfliktrohstoffe bezeichnet (auch bekannt als „3TG“), welche Derivate aus Zinnstein, Columbit-Tantalit und Wolframit sind, ungeachtet deren Herkunft, Verarbeitung oder Verkauf. Die Bestimmung zu Konfliktrohstoffen beschäftigt sich mit gewaltsamen Konflikten und Menschenrechtsverstößen bei der Gewinnung dieser Mineralien aus Teilen einer Region, die in der Bestimmung als Konfliktregion beschrieben werden. Hierbei handelt es sich um die Demokratische Republik Kongo (DR Kongo) und deren Nachbarländer. Die Bestimmung zu Konfliktrohstoffen gilt für Hersteller wie Illinois Tool Works Inc., die regelmäßig Berichte bei der US- Börsenaufsichtsbehörde SEC einreichen und die Produkte herstellen oder Verträge über die Herstellung von Produkten abschließen, die 3TG enthalten, wobei dies für die „Funktionalität oder Herstellung der Produkte erforderlich“ ist.

Richtlinie von Illinois Tool Works:

Illinois Tool Works unterstützt die Ziele der Bestimmung zu Konfliktrohstoffen. Darüber hinaus beschaffen wir wissentlich keine 3TG, die aus dem Konfliktgebiet stammen, es sei denn, diese wurden von Schmelzhütten oder Raffinerien verarbeitet, die durch eine unabhängige Drittpartei als „konfliktfrei“ eingestuft wurden.

Unsere Prozesse und Bemühungen der Due Diligence entsprechen den relevanten Teilen des von der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) international anerkannten Rahmens für verantwortungsvolle Lieferketten von Mineralien aus Konflikt- und Hochrisikogebieten (conflict-affected and high-risk areas (CAHRAs)). In Übereinstimmung mit dem Vorstehenden und der Bestimmung zu Konfliktrohstoffen fordern wir unsere Zulieferer dazu auf, im Hinblick auf ihre Lieferketten mit gebührender Sorgfalt vorzugehen, und den Ort zu bestimmen, von dem die 3TG beschafft wurden, sowie ob die Schmelzhütte oder Raffinerie durch eine unabhängige Drittpartei als „konfliktfrei“ eingestuft wurde.

Diese Anforderungen werden durch den [Verhaltenskodex für Lieferanten](#) und die [Einkaufsbedingungen](#) von Illinois Tool Works gestützt und verlangen von unseren Lieferanten auf Anfrage ihre eigene Due Diligence durchzuführen und schriftlich zu belegen, ob die Herkunft der Produkte, die 3TG enthalten und für die Herstellung unserer Produkte verwendet werden, außerhalb der Konfliktgebiete liegt **oder**, falls sie aus einem Konfliktgebiet kommen, ob die Minen oder Schmelzhütten durch eine unabhängige Drittpartei als „konfliktfrei“ eingestuft wurden.

Wenn wir feststellen, dass von uns beschaffte Produkte 3TG aus der Konfliktregion enthalten, die von Einrichtungen verarbeitet wurden, die nicht von einer Drittpartei als konfliktfrei eingestuft wurden, unternehmen wir Schritte, bei der Verarbeitung des Produkts auf andere Schmelzhütten oder Raffinerien umzustellen, die diese Richtlinie einhalten. Wir zielen nicht darauf ab, verantwortungsbewusst beschaffte 3TG aus der Konfliktregion mit einem Embargo zu belegen

(da dies nachteilige Auswirkungen auf die legitime Wirtschaft sowie die Bevölkerung dieser Länder haben könnte). Zulieferer werden daher ermuntert, ihre Unterstützung *überprüfter* Schmelzhütten in der Konfliktregion fortzusetzen und auch innerhalb ihrer Lieferketten ähnliche Maßnahmen durchzusetzen.

Die von den Zulieferern von Illinois Tool Works bereitgestellten Informationen werden zur Erfüllung unserer Due Diligence eingesetzt. Neben der Überprüfung der Zuliefererberichte auf ihre Vollständigkeit und Stimmigkeit, gleichen wir die von unseren Zulieferern bereitgestellten Listen von Schmelzhütten und Raffinerien mit der Liste der Responsible Mineral Initiative ab, in der konforme Schmelzhütten und Raffinerien aufgeführt sind, um zu bestimmen, welche Einrichtungen durch eine Drittpartei als konfliktfrei eingestuft wurden oder derzeit dahingehend überprüft werden. Die von unseren Zulieferern bereitgestellten Informationen werden für die Erläuterung unserer Risikobewertungs- und Risikominderungsaktivitäten bei der Erstellung des Berichts von Illinois Tool Works zu Konfliktrohstoffen sowie des Formulars SD verwendet, das jährlich bei der SEC eingereicht und auf deren Website veröffentlicht wird.

Illinois Tool Works verfügt außerdem über ein Berichtssystem ([Hotline](#)) per Telefon oder Internet, bei dem jede interessierte Partei über vertrauliche Berichtsmechanismen Fragen und Bedenken zur Lieferkette von Illinois Tool Works übermitteln kann, einschließlich Problemen und Bedenken im Zusammenhang mit Konfliktrohstoffen.

E. Scott Santi

Vorsitzender und CEO